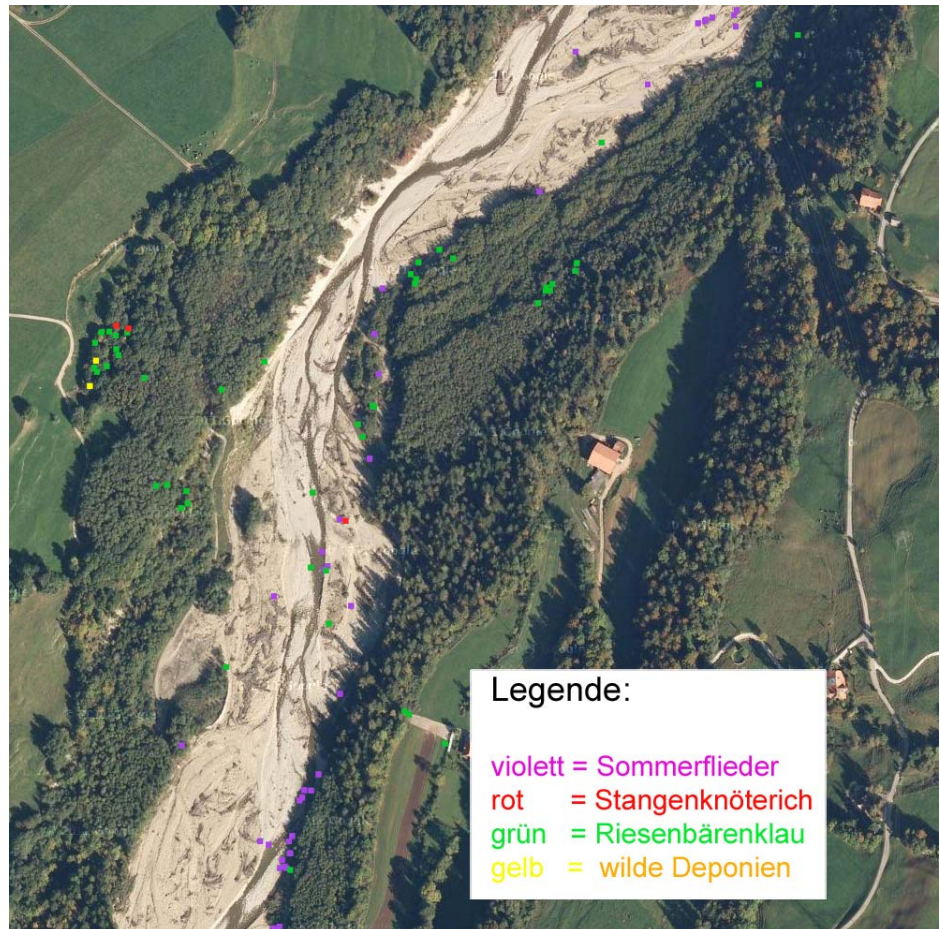


Meilensteine und Tätigkeitsbericht:

1. April 2016

**44. Vorstandssitzung:**

Hauptthema war wie immer im Frühjahr die Grob- und Detailplanung für den Neophyteneinsatz. Zusätzlich wurde ein 3-monatiger Einzelziviplatz eingerichtet. Bei diesem Einsatz kommt unser Kartiergerät „Trimble Juno 3D“ zur Anwendung, mit welchem der Sense und dem Schwarzwasser entlang gefundene Neophyten besser lokalisiert und via GPS mit dem Feldcomputer zielgenau erfasst werden können. Somit wird für den nachfolgenden Gruppeneinsatz das zeitaufwändige Suchen nach Pflanzen vor Ort sehr erleichtert. Mittels Auswertung der Daten entsteht nach Abschluss des Projektes eine bessere Gesamtübersicht und es kann bei Bedarf eine Nachkontrolle stattfinden.



Satellitenbild Sense:

Situation des Neophytenbefalls z.B. bei Plaffeien (nach Feldkartierung)

	<p><u>Werkzeug- und Material-Anschaffungen 2017</u>: für die Feldküche haben wir ein neues Gasrechaud gekauft sowie für Ersatz von Gummistiefeln gesorgt.</p>
<p>8. Mai – 20. Nov. 2016 Ausstellung</p>	<div data-bbox="497 264 963 698" data-label="Image"> </div> <p>Unser Verein wurde eingeladen, an der Ausstellung „Natur bi üs“ des Natur- und Heimatschutzvereins im Regionalmuseum Schwarzwasser mit einem gewichtigen Beitrag zum Thema „Neophyten“ teilzunehmen. Start der Ausstellung war am 8. Mai, geöffnet war sie jeweils Sonntags und endete am 20. November 2016.</p>
<p>30. Mai – 24. Juni 2016 Neophytenprojekt</p>	<p><u>ZiviD-Frühlingsprogramm, Neophytenbekämpfung im NSG Sense-Schwarzwasser</u>: Nach Absprachen mit der „Abteilung Naturförderung“ (ANF/LANAT Kt. Bern), dem „Büro für Natur- und Landschaftsschutz“ (Kt. Freiburg) sowie im Auftrag des „Regionalen Naturparks Gantrisch“ konnte von Ende Mai bis 24. Juni 2016 auch das 8. Neophytenprojekt erfolgreich durchgeführt werden. Bei schwierigen Voraussetzungen mit nur 5 Zivis in der Einsatzgruppe und den katastrophalen Wetterbedingungen (meist Dauerregen mit Hochwassergefahr) war der diesjährige Neophytenkampf v.a. ein „saunasser Krampf“ und erschwerte uns die Zielerreichung sehr.</p> <div data-bbox="520 1088 1458 1787" data-label="Image"> </div> <p>Foto: Hochwasser an der reissenden Sense</p> <p>Die primären Ziele konnten - zwar nur eingeschränkt – wieder erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die besondere Qualität der Schutzgebiete und Auen zu erhalten;</li> <li>○ Die grossflächige Ausdehnung invasiver Pflanzenarten zu verhindern;</li> <li>○ Das Risiko der Kontamination von Erholungssuchenden zu minimieren.</li> </ul>

Kurzbeschreibung & Kennzahlen Neophytenbekämpfung NSG Sense-Schwarzwasser:  
Im Gruppeneinsatz leisteten pro Tag 5 eingesetzte Zivis praktische Arbeit für den Natur- und Landschaftsschutz – im Auftrag der Vollzugsstelle für den Zivildienst (Bund), der zuständigen Naturschutz-Amtsstellen der Kantone Bern und Freiburg sowie des regionalen Naturparks Gantrisch:

- Total geleistete Mann-Arbeitstage = **120 AT**
- Total geleistete Arbeitsstunden = **990 Ah**
- Eliminierte Pflanzen RIESENBÄRENKLAU (*Heracleum mantegazzianum*):  
gezählte Einzelstockbehandlungen, Wurzel durchtrennt/ausgegraben  
= ca. **400 Pflanzen**
- Eliminierte Pflanzen STAUDENKNÖTERICH (*Reynoutria*):  
geschätzte Bestandesbehandlungen, Wurzel ausgegraben  
= ca. **40 Pflanzengruppen**
- Eliminierte Pflanzen SOMMERFLIEDER (*Buddleja davidii*):  
gezählte Einzelstockbehandlungen, ausgerissen oder ausgegraben  
= ca. **4'000 Pflanzen**



Foto: Riesenbärenklau, ertragreiche „Ernte“ an der Sense

1. Juli 2016



45. Vorstandssitzung:


Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Auswertung und der Abschluss des Neophyten-Programms 2016. Wichtigstes FAZIT:

- Noch deutlicher konnte bestätigt werden, dass die gesteckten Ziele der Neophytenbekämpfungsaktion bezüglich des Riesenbärenklaus, des japanischen Staudenknöterichs sowie des Sommerflieders, in hohem Masse erreicht werden können.

Die Inventur im Bauwagen war sehr erfreulich, Werkzeuge und Material wurden wieder abgegeben und sind in gutem Zustand.

Auch zogen wir eine Zwischenbilanz zu den Arbeiten des Einzelziviplatzes. Diese verliefen zufriedenstellend, der Zivi arbeitete gewissenhaft und selbstständig.

2. September 2016	8. <u>Ordentliche Mitgliederversammlung des VUN-AEN</u> , im Heimatmuseum in Schwarzenburg; es konnten alle traktandierten Geschäfte durch die MV verabschiedet und genehmigt werden (Resultate + Beschlüsse siehe Protokoll der MV).
23. September 2016	46. <u>Vorstandssitzung</u> : Detailplanung des ZiviD-Herbstprogramms; mit 6 Zivis konnte eine Einsatzvereinbarung (EIVB) für 4 Wochen abgeschlossen werden. Um den besonderen Ansprüchen des Herbsteinsatzes zu genügen wurden spezielle Werkzeuge gekauft: 2 Rosengabeln, 2 Karst, 1 Moorspaten, 2 amerikanische, Wurfschaufeln, 1 Wasserhaue, 1 Wurfschaufel mit Fiberglasstiel, 1 Feldhaue, 1 Kreuzpickel, 2 Spalthämmer.
26. Sept. - 21. Oktober Herbsteinsatz 2016	<p><u>ZiviD-Programm "Hecken- und Waldrandpflege"</u>, Einsatz- und Umsetzungsplan, Standortgemeinden:</p> <p><u>1. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag „Bannholz“ Waldrandaufwertung</li> <li>○ Gemeinde Plaffeien: Alp Burlaja 1 Tag Schwenten</li> <li>○ Gemeinde Burgistein: 3 Tage Weiher / Feuchtgebiet in Muttlenboden aufwerten (Foto unten)</li> </ul>  <p><u>2. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Burgistein: 1 Tag Weiher Muttlenboden ausheben</li> <li>○ Guggisberg/Sangernboden: 2 Tage im Stampferli Bachlaufaufwertung</li> <li>○ Gemeinde Plaffeien: 2 Tage im Lätti Biotopaufwertung sowie Projekt „Schlingnatter-Lebensräume“ (Foto unten)</li> </ul> 

	<p><u>3. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Burgstein: 1 Tag Abschluss Weiher Muttlenboden</li> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag Heusack, Hangried Aufwertung (Foto)</li> <li>○ Guggisberg/Riffenmatt : 2 Tage im Weidenpark für Pflegeschnitt</li> <li>○ Gemeinde Guggisberg : 1 Tag Willemannsacker Hecke pflanzen</li> </ul>  <p><u>4. Woche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinde Oberbalm: 2 Tage Kleinsäugerstrukturen mit Teichaufwertung</li> <li>○ Gemeinde Rüscheegg: 1 Tag Waldrand Pflegeschnitt</li> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag Heusack, Hangried Aufwertung</li> <li>○ Gemeinde Schwarzenburg: 1 Tag Bannholz, Waldrandaufwertung und Pflegemassnahmen</li> </ul>
<p>18. Novemebr 2016</p>	<p><u>47. Vorstandssitzung:</u>  Hauptsächliches Thema war die Auswertung des Herbstesatzes 2016. Die Umsetzung war für alle Akteure sowie für die Auftraggeber sehr zufriedenstellend. Das Programm war insgesamt etwas „überladen“, trotzdem arbeiteten die Zivis in der Gruppe gut zusammen. Es war ein super Team.  <u>Bauwageninventar:</u> Leider fehlten nach Projektabschluss einige Kleinwerkzeuge.</p> <p>Zwei Funktionäre des Zivildienstes haben während je einem Tag bei der Landschaftspflege mitgearbeitet, einerseits als ZIVI-interne Weiterbildung sowie um einen Einblick in die praktischen Tätigkeiten unseres Vereins zu erhalten.</p> <p>Es besteht der Wunsch nach einer Fotodokumentation zu den verschiedenen bisherigen Projekten des VUN-AEN, welche Interessierten gezeigt werden kann.</p> <p>Zum Jahresabschluss fand anschliessend an die Sitzung ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant „Bären“ in Schwarzenburg statt.</p>

Schwarzenburg, im August 2017

Geschäftsführer:  
Christoph Blöchlinger

Präsidentin:  
Myriam Hug